

Protokoll der KJR VV vom 19.3. 2025

In Rottenburg, Schulergasse 1

Beginn 19.30

Anwesend:

Thomas Kittel (Jufo; Redeleitung), Christin Gumbinger (AOJA; Protokoll), Uli Gorbauch (SJR Robu), N.N. (Zambaioni), Tobias Radtke (EJT), Markus Neff (BDKJ), Kerstin Hirn (Trachtengau), Jan (CPD), Lisa (CPD), Torben Fischer-Geese (Gast, Kreisjugendreferat), Wolfgang Müller (Gast, Kreisjugendreferat), Michael Stoll (Gast; Busverwalter),

TOP 1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung:

Thomas begrüßt die Anwesenden.

Verbände: es sind 7 Verbände anwesend, die Versammlung ist beschlussfähig.

Thomas macht Redeleitung, Christin Protokoll. Es gibt keine anderen Vorschläge und keine Gegenrede, die Sitzungsleitung ist bestätigt.

Unter TOP 4 können Aufträge an den Vorstand beschlossen werden.

Unter TOP 4b Verhandlungen mit dem Kreis berichtet der Vorstand; es wird über das weitere Vorgehen abgestimmt.

Die Tagesordnung wird ergänzt um TOP 7b Entlastung des Vorstands und der Kassenprüfer*innen.

Die Tagesordnung ist ohne Gegenrede einstimmig so beschlossen.

TOP 2 Abstimmung über das Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll liegt vor, es wird eine Lesepause gemacht. Abstimmung: das Protokoll wird ohne Änderungswünsche einstimmig angenommen (j/n/e 7/0/0)

TOP 3 Aufnahme eines neuen Verbandes: Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e.V., Ortsring Tübingen:

Anwesend sind Lisa und Jan.

Die CDP hatte sich in der letzten Sitzung bereits vorgestellt. Es gibt über 100 Jugendliche, regelmäßige Gruppenangebote in mehreren Kommunen (Dettenhausen, Tübingen), es werden Ferienangebote gemacht.

Die CPD führt verbandsintern Jugendleiterschulungen durch. Es gibt ein Schutzkonzept.

Es gibt keine Fragen.

Abstimmung über die Aufnahme der CDP, Ortsring Tübingen in den Kreisjugendring: (j/n/e: 7/0/0)

Die CPD ist aufgenommen.

Die Versammlung freut sich auf die Mitarbeit der CDP im Kreisjugendring.

TOP 4 Kurzer Bericht des Vorstands:

Der Bericht liegt schriftlich vor, ergänzend wird noch berichtet:

Der Vorstand hat sich weiterhin regelmäßig getroffen, zuletzt diese Woche.

Auch an den Sitzungen der AG Ringe hat der Vorstand weiter teilgenommen und sich in AGs des LJR beteiligt.

Die bisherige Kooperation mit dem Stadtjugendring Rottenburg zur Juleica wurde nicht fortgesetzt, da der SJR die Schulung wohl nicht mehr anbieten möchte. Der Vorstand schlägt vor, die Kooperation mit dem SJR wieder aufzunehmen, wenn dieser das wünscht und dem SJR dies auch nochmal anzutragen. Der Vorstand wird sich bemühen mit einem Verband oder auch wieder mit einer Kommune eine Juleica-Schulung anzubieten, damit es auch dieses Jahr eine Schulung vom KJR gibt. Die Teilnahmekosten sollen sich im Bereich der Kosten bewegen, die bei den Verbänden auch zu entrichten sind.

Alle Anfragenden bezüglich Juleica-Schulungen konnten in Schulungen der Verbände vermittelt werden.

Das Ract!festival läuft, die Jueica-Ausbildung im Rahmen der Festival-Organisation läuft.

Wichtig: Es stehen 2.500 Euro zur Verfügung, wenn sich Verbände am Ract beteiligen wollen und dort in Absprache mit festival-Team Aufgaben übernehmen oder Programmpunkte anbieten. Z.B. macht BDKJ Awareness, Zambaioni bietet einen Workshop an und beteiligt sich mit Infrastruktur, das Jufo stellt Material und Helfer*innen. Auch die trink:bar wird beim Ract wieder dabei sein.

Die weisse trink:bar muss dieses Jahr repariert werden, es haben sich einige Jugendliche und junge Menschen gefunden, die versuchen wollen im Sommer Reparaturen selbst durchzuführen. Der Rest soll, wenn möglich, dieses Jahr durch eine Werkstatt erledigt werden.

Thema Juleica: Die Übergangsregelung für den vereinfachten Erwerb gibt es nicht mehr. Abgelaufene Juleicas können weiterhin mit einer „Auffrischung“ reaktiviert werden. Für Jugenderholungsmaßnahmen werden für 5 betreute Kinder ein Juleica-Inhaber (oder eine pädagogisch geschulte Person (Fachkraft) benötigt. Diese Vorgabe gibt es im Landesjugendplan.

Möchten wir uns am 22. November als Juleica-Auffrischungstag als KJR beteiligen?

Das EJT macht an diesem Tag seinen Fortbildungstag, im Vorstand wird besprochen, ob der KJR sich einbringen kann und der Tag dann offen beworben wird. Beim EJT gibt es normal 60-80 Teilnehmende, die Veranstaltung ist auch für verbandsfremde Personen offen, wird aber nicht über den Verband hinaus beworben.

Die Verbände sind aufgerufen zu prüfen, ob sie am 22.11. Zeit haben und ggf. auch ein Angebot zum Auffrischungstag beitragen können. Wer etwas anbieten möchte, kann sich direkt beim EJT oder beim Vorstand melden.

Das Thema Gafög bleibt virulent und wird auch im Landesjugendring diskutiert. Vor der heutigen Mitgliederversammlung gab es eine Infoveranstaltung zum Thema Gafög. Wir danken dem Landesjugendring. Der Vorstand wird sich weiter mit dem Thema beschäftigen.

Zu Punkt 4 des Berichts:

Der Bus ist jetzt als 9-Sitzer zugelassen, der Bus war schon zum Skifahren. Michael kümmert sich noch um einen besseren Boden.

TOP 4b Bericht zum Thema Freiwilligkeitsleistungen

Im Rahmen der Sachberichtsabgabe hat der Landkreis in Frage gestellt, ob der Kreisjugendring überhaupt einen Bus betreiben soll und die jährliche Rücklagenbildung für die Neubeschaffung aus den vom Kreis zur Verfügung gestellten Mitteln in Frage gestellt.

Dies ist jedoch geübte Praxis und wurde bisher auch geduldet, die Anschaffung des Busses und auch die Rücklagenbildung ist seinerzeit auch auf Vorschlag des Kreisjugendreferats (damals Christa Hintermair) geschehen.

Das EJW berichtet: Der Bus sollte weiter zur Verfügung stehen, es gäbe ein Problem, wenn der KJR keinen Bus mehr betreiben würde. Überhaupt Busse zu mieten ist problematisch, wenn gibt es nur kleine Busse ohne ausreichenden Kofferraum und in der Regel auch ohne Anhängerkupplung. Der große Bus muss auch Gepäck transportieren können. Die Autovermietungen haben keine Busse mehr mit großem Kofferraum.

Für jugendliche Fahrer*innen muss oft eine extra Versicherung abgeschlossen werden.

Tobias war mit dem KJR-Bus unterwegs und mit einem Fahrzeug von Teil-Auto. Das Fahrzeug von Teil-Auto war etwa doppelt so teuer und es war ein Fahrzeug ohne großen Kofferraum.

Es ist schwierig ein solches Fahrzeug zu bekommen.

Die Mitgliederversammlung stellt fest, dass der Bedarf für ein oder zwei Busse besteht (inklusive des Busses für die trink:bar, der bei Bedarf auch verliehen wird) und die Busse auch weiterhin betrieben werden sollen. Auch für den Ersatz der Busse sollen Vorkehrungen getroffen werden und eine Lösung mit dem Landratsamt gefunden werden. Es sollen weiterhin Rücklagen gebildet werden, mindestens möchten wir die Einnahmen aus dem Busverleih jährlich komplett für die Neuanschaffung zur Seite legen; die laufenden Betriebskosten und Reparaturen sollen weiterhin aus den laufenden Mitteln vom Landkreis zur gezahlt werden.

Der Vorstand wird einstimmig beauftragt in diese Richtung mit dem Landratsamt zu verhandeln.

TOP 5 Kassenbericht:

Der Kassenbericht wird vorgestellt.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer*innen:

Die Kassenprüfer*innen berichten und legen ihren Bericht zudem schriftlich vor.

Alle Belege wurden überprüft die Kassenprüfer*innen geben ihren Bericht ab.

Die Kassenprüfer schlagen vor, für das Ract!festival 6.000 Euro vorzusehen.

Es gibt keine Beanstandungen die einer Entlastung im Wege stehen.

TOP 7 Aussprache zu TOP 3-5:

Es gibt keine weiteren Fragen an Vorstand oder Kassenprüfer.

TOP 7b Entlastung der Kassenprüfer und des Vorstands:

Markus Neff beantragt die Entlastung des Vorstands und der Kassenprüfer.

Abstimmung über die Entlastung der Kassenprüfer*innen Uli Gorbauch und Kerstin Hirn (Jj/n/E:7/0/1).

Die Kassenprüfer*innen sind entlastet.

Abstimmung über die Entlastung des Vorstands (jj/n/E 7/0/1).

Der Vorstand ist entlastet.

TOP 8 Jahresplanung 2025:

Der Kreis stellt voraussichtlich 48.500 Euro (plus Dynamisierung) zur Verfügung, davon 3.000 Euro für die trink:bar, 22.000 Euro für Maßnahmen der Verbände sowie 23.500 Euro für die eigenen Projekte, Schulungsmaßnahmen und die Geschäftsstelle des KJR.

Das Projekt trink:bar soll weiterlaufen, der erste Schulungstermin findet voraussichtlich im Mai statt. Ggf. findet auch in Rottenburg eine Schulung statt.

Für die trink:bar stellt der Kreis 3.000 Euro per gesondertem Beschluss zur Verfügung. Zusätzlich sollen im Jahr 2025 3.000 Euro aus KJR-Mitteln verwendet werden

Das Ract!festival findet am 6. & 7. Juni statt, wir hoffen auf rege Beteiligung der Verbände. Für das Projekt Ract!festival werden 6.000 Euro zur Verfügung gestellt. Der Betrag ist auf Vorschlag der Kassenprüfer erhöht worden. Das Ract!festival wird zusammen mit der Studierendenvertretung der Uni Tübingen durchgeführt, diese stellt für die Durchführung der Veranstaltung bis zu 40.000 Euro zur Verfügung.

Für die Beteiligung der Verbände auf dem Ract stellen wir wieder 2.500 Euro zur Verfügung. Bisher haben BDKJ, Zambaioni und Jufo eine Beteiligung geplant, das Rote Kreuz überlegt noch. Es wird nochmal explizit auf die Möglichkeit hingewiesen auf dem Festival Infostände aufzubauen.

Die Geschäftsstelle soll weiterhin durch Sabine Ott, unterstützt von ihrem Mann, geführt werden. Beide erhalten die Aufwandsentschädigung als Ehrenamtpauschale (2*840 Euro)
Vorsitzender/stellv. Vorsitzender erhalten eine AE von 250 Euro pro Jahr, Beisitzer 100 und der Busverwalter 200 Euro im Jahr.

Für die Teilnahme des Vorstands an der Ringtagung rechnen wir mit Kosten von ca. 300 Euro.

Für Webhosting, Betrieb der Geschäftsstelle, Fahrtkosten (z.B. Kassenprüfer), Telefonkosten und die Ausstellung von Juleicas rechnen wir mit 1.500 Euro.

Wir rechnen mit 2.000 Euro für den Jugenderlebnistag, der weiter fortgeführt werden soll. Wie auch in den Vorjahren wird der Vorstand ermächtigt bei Überbuchung der vom Kreis zur Verfügung gestellten Mittel für die Maßnahmen der Verbände, Mittel zu nutzen, die vom Kreis für die Arbeit des KJR zur Verfügung gestellt werden, um die beantragten Maßnahmen der Verbände zu fördern. Insbesondere weil im SJR Rottenburg neue Mitglieder dazugekommen sind/dazukommen und diese im Jahr 2025 erstmals antragsberechtigt sind (immer für Maßnahmen, die ab dem Zeitpunkt der Aufnahme in den KJR durchgeführt wurden) könnte es zu einem erhöhten Antragsaufkommen kommen. Allerdings sind viele der Mitglieder auch jetzt schon über ihre Dachstruktur Mitglied im KJR oder Mitglied in der Sportkreisjugend.

Die Grundförderung soll weiterhin auf Antrag an Verbände ausbezahlt werden, die (oder deren Untergliederungen) weniger als 300 Euro beantragen. Für den SJR Rottenburg macht Christin den Vorschlag nur die Förderung zu betrachten, die an den SJR direkt geht, und die Mitgliedverbände nicht einzurechnen, da der SJR sonst die Grundförderung nicht erhalten könnte.

Die Busse werden weiter betrieben. Es muss noch ein Satz Räder beschafft werden, da der neue Bus nur mit einem Satz Räder kommt. Der alte Bus wird vorrangig für die trink:bar eingesetzt, steht aber auch für Ausleihen durch die Verbände zur Verfügung, wenn der neue Bus bereits vergeben ist. Für die Betriebskosten der beiden Busse (Versicherung, Reparaturen, Ersatzteile) rechnen wir mit ca. 6.000 Euro. Die Einnahmen aus dem Busverleih sollen in die Rücklage für die Beschaffung eines Ersatzfahrzeugs fließen.

Der Vorstand wird beauftragt weitere Projekte in Angriff zu nehmen und wo notwendig für laufende Projekte auf die Mittel des Kreisjugendrings zuzugreifen. Die Jugendleiterschulungen führen die Verbände vorrangig selbst durch. Bei Anforderung aus den Verbänden kann der Kreisjugendringvorstand ergänzende Schulungsprogramme anzubieten und dafür auf die noch freien

Mittel des Kreisjugendrings zugreifen. Hierfür können Kooperationen mit Verbänden und Kommunen eingegangen werden.

Wie schon im Bericht besprochen wird versucht in den Juleica-Auffrischungstag miteinzusteigen oder ggf. auch zusammen mit dem SJR/KJR Reutlingen einen Tag zu gestalten. Der Tag in Reutlingen war letztes Mal jedoch nicht so gut besucht, deshalb würden wir die Kooperation mit dem EJT bevorzugen.

Wir versuchen mit einem Kooperationspartner wieder eine Juleica-Schulung für Interessierte zu organisieren, die kein Angebot über ihren Dachverband haben. Prinzipiell soll es aber so bleiben, dass die Verbände ihre Schulungen selbst durchführen. Der KJR bezuschusst die eigene Schulung, die Kosten für die Teilnehmenden sollen sich aber im Bereich der Beträge finden, die auch bei den Verbänden von den Teilnehmenden oder Ortsgruppen zu zahlen sind.

Der Vorstand wird beauftragt die Mittel entsprechend der Jahresplanung zu verausgaben und ggf. Anpassungen vorzunehmen, wenn zum Beispiel nicht vorhergesehen Reparaturen am Bus anfallen oder einzelne Planungen nicht verwirklicht werden können. Freie oder freiwerdende Mittel können vom Vorstand für satzungsgemäße Tätigkeiten verausgabt werden.

Abstimmung über das Jahresprogramm und den Auftrag an den Vorstand:
Ja nein Enthaltung (j/n/e: 8/0/0).

TOP 9 Berichte aus den Verbänden:

Jufo: macht Spatzennest, letztes Jahr 198 Kinder in der ersten Woche, die Küche ist damit auch an der Grenze. Organisatorische Probleme gibt es nicht. Altpapier wird nicht mehr als Bündelsammlung gemacht. Momentan gibt es eine Diskussion mit dem Kreis, der kein Altpapier mehr annehmen will. Das Jugendforum hat die Vortreffen wieder etwas aufgepeppt, damit die Betreuer*innen auch eine Juleica erhalten können.

SJR Robu: Uli ist weiterhin Kassierer beim Stadtjugendring. Der SJR hat momentan etwa 75 Mitglieder und ist der größte Stadtjugendring in Baden-Württemberg. Letztes Jahr lief überwiegend Organisatorisches.

Letztes Jahr wurden noch zwei Lehrgänge angeboten. Dieses Jahr werden drei EH-Lehrgänge mit den Maltesern angeboten.

In der kommenden MV wird darüber abgestimmt, ob der SJR eine 50%-Stelle von der Stadt erhält, die dann das Gafög-Ferienprogramm der Vereine koordinieren soll.

Die Stadt hatte Uli seinerzeit eine ganze Stelle angeboten, jetzt ist das Angebot auf eine halbe Stelle reduziert.

Trachtengau:

Der Trachtengau kämpft mit sinkenden Kinderzahlen, zurzeit gibt es wieder vier Standorte. Die Zahlen in den Gruppen sind aber relativ gering. Insgesamt sind es etwas über 50 Kinder.

Im Gau sind die Heimattage (in Weinheim), es wird wieder ein Pfingstzeltlager geben.

EJW:

Bezirksjugendwerk hat volle Veranstaltungen, Oster-Grundkurs ist ausgebucht, Sommerfreizeiten sind voll. Es wird eher überlegt, wie man die Kapazitäten noch ausbauen kann, dies wäre aber jeweils mit einem Ortswechsel verbunden.

Es wird gerade ein Juleica-für-Erwachsene-Angebot erarbeitet. Es gibt Erwachsene, die keine Juleica haben und nicht pädagogisch ausgebildet sind. Es soll ein Angebot geben, das auch „arbeitnehmerfreundlich“ ist. Online, ein Auftakttag und ein Wochenende. Es bleibt abzuwarten, ob das Angebot angenommen wird.

Zambaioni:

Hat jetzt zwei pädagogische Fachkräfte, dies entlastet Orga und Struktur. Zambaioni will mehr in Richtung Schulprojekte gehen. Heute ist eine AG an der Kreuzerfeldschule gestartet. Im Mai Zeltaufführungen.

Das Zirkushaus-Bauprojekt beschäftigt den Verein sehr. Geplanter Baustart ist nächstes Jahr im Frühjahr.

CPD:

Einige Wochenendaktionen, Im Sommer Lager mit dem Großraum Stuttgart, es geht nach Schweden. In Baden-Württemberg gibt es ein Jubiläum. Gruppenstunden gibt es in Tübingen und Dettenhausen. Zurzeit etwa 100 Pfadis aktiv

BDKJ:

Freizeiten laufen, 2 begleitet durch das Jugendreferat, in den Gemeinden gibt es auch noch was. Aktuell läuft das Thema Regionalisierung (zusammen mit Reutlingen Zwiefalten), das wird dann auch spannend mit Ringen, Jugendhilfeausschüssen etc. Es gibt noch Einzelprojekte wie Schüli und Ract...

Bus/ Michael:

Der Bus steht bei Michael, er kümmert sich weiterhin. Ausleihanfragen können weiter gestellt werden.

Kreisjugendreferat:

Zuständig für die kommunale Jugendarbeit. Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung: Die GWO-Stellen werden angeschaut.

Fachberatung für hauptamtliche Jugendarbeit, das Kreisjugendreferat betreut auch die Jugendräume, die kein hauptamtliches Personal haben.

Das Kreisjugendreferat bearbeitet sonst noch den Medienbereich.

Schnittmenge T-Dance: Kinderdiscoformat, Kooperation mit der trink:bar

TOP 10 Sonstiges, Termine:

Termine:

Stadtfest Tübingen ist am 11. und 12. Juli

Neckarfest Rottenburg Ende Juni

2.5. T-Dance K-furt

23.5. T-Dance Ofterdingen

Mitgliederversammlung:

Mittwoch 26.11.2025 in Dettenhausen, Mössingen oder Tübingen 19.00h

Die Versammlung endet um 21.48h